

N I E D E R S C H R I F T

über die 13. Sitzung des Bezirksausschusses I - Siegen-Geisweid -

vom:	17.09.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	17:03 Uhr
Ort:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss I - Geisweid:

Stv Moll, Ilona - als Vorsitzende
AM Bartkowiak, Walter
AM Bäumner, Gerhard
AM Bingener, Guido - für AM Kessler, Irene
AM Dornseifer, Manfred
Stv Fries, Traute
AM Grundorat, Heike
AM Hadem, Hermann
AM Heinbach, Günter - für AM Kamieth, Jens
AM Juckenack, Reinold
AM Kleber, Berthold - für AM Wagener, Eckhard
AM Oerter, Steffen - für AM Stein, Manfred
AM Schlenther, Christa
AM Schwunk, Ulrich

II. Beratende Mitglieder:

AM Bender, Rolf
Stv Dittert, Katrin
AM Kütke, Armin

III. Als Zuhörer:

AM Berner, Hans
AM Höfer, Gisela
AM Hoffmann, Irene

IV. Von der Verwaltung:

Städt. VD Kühn
Dipl.-Ing. Koch
VA Röcher
StAR Herrmann
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Kamieth, Gisela
AM Kamieth, Jens
AM Kessler, Irene
AM Stein, Manfred
AM Wagener, Eckhard

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Die nachgereichten Anfragen der Stv Fries werden unter Punkt 3 des öffentlichen Teils beantwortet. Die Tagesordnung wird um Punkt 4.3 - Standort für den Wochenmarkt - erweitert.

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Schlenther bestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschriften werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Fragestunde**3.1. Verwaltungshochhaus der ehemaligen Stahlwerke Südwestfalen AG**

Anfrage der Stv Fries vom 07.09.2002

Die Antwort von Herr Kühn ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf die Zusatzfrage erklärt er, dass die Angelegenheit seit Juli im Gespräch ist. Die Antwort auf die Frage, ob bekannt ist, dass bereits im vergangenen Jahr Brandschutzauflagen für das Gebäude erfüllt wurden, ist nachzutragen.

3.2. Verkehrssituation am Sportplatz Obersetzen

Anfrage der Stv Fries vom 07.09.2002

Nach Mitteilung der Straßenverkehrsabteilung wurde bei einem Ortstermin festgestellt, so Herr Hermann, dass es sich bei dem Weg zwischen Umkleidegebäude und Sportplatz um einen geteerten Wirtschaftsweg handelt, der von einigen Anliegern und als Zufahrt zum Sportheim genutzt wird.

Im Hinblick auf eine mögliche Gefährdung durch Fahrzeuge wurden verschiedene Möglichkeiten mit folgendem Ergebnis erörtert:

Eine Sperrung der Straße kommt u. a. auf Grund der Andienung des Sportheimes nicht in Betracht. Die Aufstellung von Verkehrszeichen ist nicht zweckmäßig, da es sich um einen Wirtschaftsweg handelt, der nicht dem Durchfahrtsverkehr dient.

Mit dem Verein wurde vereinbart, dass entsprechend der bisherigen Praxis bei Trainings- und Spielbetrieb Absperrböcke aufgestellt werden, womit eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht wird. Erkenntnisse über darüber hinausgehende Gefahrensituationen liegen nicht vor.

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1. Benennung einer Straße nach Herrn Dr. h. c. Karl Barich

Antrag der CDU-Fraktion vom 21.08.2002

Frau Moll bittet den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass die Namensgebung in die Wege geleitet bzw. auf die Umsetzbarkeit hin überprüft wird.

Frau Fries stellt heraus, dass die SPD-Fraktion dem ursprünglichen Vorschlag ohne Einschränkung folgen könnte. In der Vergangenheit wurden mehrfach Überlegungen zur Benennung einer Örtlichkeit nach Dr. Barich geprüft und wieder verworfen. Daher sollte dieser neue Vorschlag nicht in Frage gestellt werden.

Beschluss

Der Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - beauftragt die Verwaltung, eine Namensbenennung der neuen Erschließungsstraße in dem Neubaugebiet Dillnhütten als "Dr.-Karl-Barich-Straße" in die Wege zu leiten bzw. auf die Umsetzbarkeit hin zu überprüfen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4.2. Nutzung des Parkhauses Geisweid in Zusammenhang mit der Baumaßnahme Marktplatz

Antrag der CDU-Fraktion vom 05.08.2002

Herr Koch erläutert, dass die Parkpalette 1992 von der KEG erworben wurde mit den vertraglichen Vereinbarungen, dass die Stadt Siegen die im Gebäude befindliche öffentliche Toilettenanlage betreibt und die Stellplätze für das Rathaus Geisweid dort nachweist. Insofern ist zunächst zu prüfen, ob und inwieweit eine Änderung dieses Vertrages möglich ist.

Herr Berner merkt an, dass bisher keine besondere Parkplatznot im Zentrum festzustellen und der Stellplatznachweis für das Rathaus zu beachten ist. Es sollte vielmehr darauf gedrungen werden, dass die im Zuge der Marktplatzgestaltung geplanten anderen Parkeinrichtungen zügig realisiert werden.

Die SPD-Fraktion wird den Antrag nicht unterstützen, so Frau Fries. Zunächst ist die Frage zu beantworten, aus welchem Grund für die Parkplätze vor der Parkpalette unterschiedliche Regelungen bestehen. Ein zusätzlicher Bedarf für Kurzzeitparkplätze ist ihres Erachtens nicht vorhanden.

Frau Schlenther weist auf den zweiten Teil des Antrages hin, den provisorischen Überweg über die B 54 zu erhalten. Aus wirtschaftlichen Gründen sollte die Lichtsignalanlage nunmehr erworben werden.

Auf Bitte der SPD-Fraktion wird über die beiden Punkte des Antrages getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - empfiehlt den zuständigen Gremien, bis zur endgültigen Fertigstellung der im unmittelbaren Umfeld des Marktplatzes geplanten Parkplätze das Parkhaus Geisweid ausschließlich für Kurzzeitparker zu Verfügung zu stellen. Die maximale Parkdauer soll 2 Stunden betragen, die Regelung erfolgt mit Parkscheiben.

Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür (CDU), 6 Stimmen dagegen (SPD, UWG), 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - spricht sich dafür aus, den provisorischen Überweg über die B 54 bis zur endgültigen Fertigstellung der im unmittelbaren Umfeld des Marktplatzes geplanten Parkplätze zu erhalten und aus wirtschaftlichen Gründen die dort installierte Lichtsignalanlage zu erwerben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4.3. Standort des Wochenmarktes in Geisweid

Antrag der CDU-Fraktion vom 16.09.2002 (Tischvorlage)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung der zuständigen Gremien kurzfristig eine Entscheidung über den zukünftigen, endgültigen Standort des Geisweider Wochenmarktes herbeizuführen.

Dabei ist die vom CDU-Ortsverband an drei Samstagen im August / September 2002 durchgeführte Befragung von Marktbesuchern, welche ein mehrheitliches Votum für den Standort Rijnsburger Straße ergab, entsprechend zu würdigen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

5. Neugestaltung des Marktplatzes Geisweid

- Sachstand

Herr Koch berichtet, dass die Maßnahmen des ESi abgeschlossen sind. Die Fläche vor dem Haus Achenbach wird provisorisch mit Asphalt befestigt. Der Versetzung der Schranke zum Sparkassenparkplatz stimmt die Sparkasse grundsätzlich zu. Über die zeitliche Umsetzung konnte keine Aussage getroffen werden.

Es ist vorgesehen, in der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses bezüglich der Platzgestaltung u. a. die Leitstreifen für Sehbehinderte, Möglichkeiten zur Darstellung der Ortsteile und eine finanzielle Lösung bezüglich des Brunnens vorzustellen. Das Sponsoring für den Brunnen ist noch nicht abgeschlossen.

Frau Fries macht deutlich, dass sich die SPD-Fraktion in der letzten Sitzung lediglich dagegen ausgesprochen hatte, die Ortsteilnamen in den Leitstreifen vorzusehen. Dies heißt nicht, dass die Leitstreifen als solche abgelehnt werden.

Bezug nehmend auf den Hinweis von Herrn Hadem, die Hinweisplatten für die Ortsteile in Edelstahl auszuführen, macht Herr Koch deutlich, dass dieses Material in fußläufigen Bereichen auf Grund der schlechten Griffbarkeit nicht verwendet werden sollte. Darüber hinaus ist bei der Ausgestaltung der Leitstreifen zu berücksichtigen, dass diese Sehbehinderten eine klare Orientierung ermöglichen.

Herr Berner bittet, bei der Darstellung der Ortsteile auch einen Hinweis auf die ehemaligen Gemeinden Klafeld und Geisweid zu berücksichtigen. Er regt an, das Wapen auf den Kanaldeckeln aufzubringen.

◆ Der Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**6. Öffentliche Telefonstelle in Siegen-Geisweid, Sohlbacher Straße / Am Klafelder Markt
Antrag auf Abbau**

Vorlagennr. 1993/2002 - Vorlage vom 27.05.2002

Frau Fries regt in diesem Zusammenhang an, den Briefkasten in Richtung der Fußgängerverbindung zwischen Rijsburger Straße und Marktplatz zu versetzen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuß I des Rates der Stadt Siegen beschließt, den jetzigen Standort der Telefonstelle aufrecht zu erhalten, solange dies wirtschaftlich vertretbar ist oder bis durch eine eventuelle bauliche Neugestaltung des Einmündungsbereiches Sohlbacher Straße/Am Klafelder Markt eine Änderung notwendig wird.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

**7. Verlängerung der Linksabbiegespur in der B 54 - Weidenauer Straße
(Richtung Birlenbacher Straße)**

Vorlagennr. 2189/2002 - Vorlage vom 28.08.2002

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Linksabbiegespur in der Weidenauer Straße (Richtung Birlenbacher Straße), wie in dem als Anlage beigefügten Lageplan dargestellt, zu verlängern.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

**8. Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung
von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)
hier: Änderung des Straßenverzeichnisses**

Vorlagennr. 2171/2002 - Vorlage vom 19.08.2002

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksausschüsse I bis V stimmen den jeweils in ihre Zuständigkeit fallenden Änderungen des Straßenverzeichnisses als Anlage zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung gemäß der der Vorlage beigefügten Zusammenstellung zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. Wertstoffdepot-Standort Langenholdinghausen

Herr Röcher berichtet, dass die Umzäunung des Depot-Standortes beschädigt wurde. Gemeinsam mit der Feuerwehr wurde die Problematik in einem Ortstermin erörtert mit dem Ziel, auf den vorderen Zaun zu verzichten. Es konnte jedoch keine einvernehmliche Lösung erreicht werden.

Frau Moll merkt an, dass die Frage auch im Feuerschutzausschuss thematisiert wurde, da das Depot bei Übungen am Steigerturm hinderlich ist. Sie ist der Meinung, dass der Standort an den Ortsausgang in Richtung Meiswinkel verlegt werden soll und erhebt dies zum Antrag.

Herr Dornseifer räumt ein, dass der derzeitige Standort nicht optimal ist. Die SPD-Fraktion lehnt jedoch eine Verlegung an den Ortsausgang ab, da eine gute fußläufige Erreichbarkeit gegeben sein sollte und ein außerhalb gelegener Standort häufig als Müllabladeplatz genutzt wird. Es sollte eine Lösung in der Ortsmitte angestrebt werden.

Herr Bender regt an, die Container hinter dem Steigerturm zu platzieren.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten eine Verlegung des Wertstoffdepot-Standortes an den Ortsausgang Langenholdinghausen in Richtung Meiswinkel oder hinter den Steigerturm zu prüfen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen SPD, UWG)

10. Verwendung der Bezirksausschussmittel 2002

Frau Fries nimmt Bezug auf den Antrag des Heimatvereins Langenholdinghausen und bittet um Auskunft, warum die Fontäne am Kleinen Schwanenteich in der Wensch nicht wieder installiert wurde.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses gratulieren den Organisatoren und Mitwirkenden der 750-Jahr-Feier in Langenholdinghausen zu der überaus gelungenen Veranstaltung.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - gewährt aus den für 2002 zur Verfügung stehenden Mitteln folgende Zuschüsse:

Geschwister-Scholl-Schule 20-jähriges Schuljubiläum	150,00 €
--	----------

SSV Meiswinkel-Oberholzklau Flutlichtanlage	800,00 €
--	----------

Heimatverein Langenholdinghausen Wasserfontäne für den Langenholdinghauser Weiher	500,00 €
--	----------

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

11. Mitteilungen der Verwaltung

- k e i n e -

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9 / Bauverwaltung
Bearbeitet von: Herrn Herrmann

Datum
27.05.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss I - Geisweid

17.09.2002

Betreff:

**Öffentliche Telefonstelle in Siegen-Geisweid, Sohlbacher Straße / Am
Klafelder Markt
Antrag auf Abbau**

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss I des Rates der Stadt Siegen beschließt, den jetzigen Standort der Telefonstelle aufrecht zu erhalten, solange dies wirtschaftlich vertretbar ist oder bis durch eine eventuelle bauliche Neugestaltung des Einmündungsbereiches Sohlbacher Straße/Am Klafelder Markt eine Änderung notwendig wird.

Sachverhalt / Begründung:

Ein Anlieger der Sohlbacher Straße hat den Antrag gestellt, die öffentliche Telefonstelle am genannten Standort abzubauen. Der Antrag wird damit begründet, dass häufig Pkw- und Lkw-Fahrer die Telefonstelle benutzen und durch die anhaltenden und abfahrenden Fahrzeuge verkehrsgefährdende Situationen verursacht werden.

Dem Bezirksdienst Geisweid der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Siegen liegen aktuell und aus der zurückliegenden Zeit keine Erkenntnisse vor, die auf eine spezifische Problematik – verkehrsgefährdende Situationen durch anhaltende oder abfahrende Fahrzeuge – am Standort der Telefonstelle hinweisen.

Nach Angabe der Telekom AG befindet sich die Telefonstelle seit 1972 am genannten Standort. Aufgrund der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Stadt Siegen und der Telekom AG kann über den Abbau von Telefonstellen nur einvernehmlich entschieden werden. Dazu müssen gemäß Vertrag bestimmte Gründe gegeben sein, die bei objektiver Betrachtung aktuell jedoch nicht vorliegen.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt- bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforder- lich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Schul

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Schul

Anlagen: keine

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9 / Straße und Verkehr
Bearbeitet von: Herrn Sänger

Datum
28.08.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss I - Geisweid	17.09.2002
Verkehrsausschuss	19.09.2002
Bauausschuss	30.09.2002

Betreff:

Verlängerung der Linksabbiegespur in der B 54 - Weidenauer Straße (Richtung Birlenbacher Straße)

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Linksabbiegespur in der Weidenauer Straße (Richtung Birlenbacher Straße), wie in dem als Anlage beigefügten Lageplan dargestellt, zu verlängern.

Sachverhalt / Begründung:

Im Bereich des Knotenpunktes Weidenauer Straße (B54)/ Birlenbacher Straße (L564) kommt es wegen des erheblichen Abbiegeverkehrs in Richtung Birlenbach/Autobahn A 45 in den Hauptverkehrszeiten zu Rückstauerscheinungen. Hierdurch wird die 2. Geradeauspur in Richtung Norden zeitweilig blockiert. Diese Situation kann durch eine Verlängerung der Abbiegespur um ca 60,00 m, wie in dem als Anlage beigefügten Plan dargestellt, verbessert werden. Die hierfür erforderlichen Verkehrsflächen stehen mit der dort z. Zt. vorhandenen ca. 4,60 m breiten Mittelinsel zu Verfügung.

Die Kosten der Baumaßnahme werden lt Schätzung ca. 45.000 € betragen. Die Bezirksregierung Arnsberg hat mit Schreiben vom 30.07.2002 zugestimmt die Umbaumaßnahme im Rahmen der Zuschussmaßnahme „Ausbau der Birlenbacher Straße“ durchzuführen. Die Ausführung der Baumaßnahme kann im September/Okttober d. J. erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
45.000 €	5 % der Baukosten	10 % der Baukosten		<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle 1.665.9508.8
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

Im Auftrag

Schul

Anlagen: Lageplan

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 8 / Stadtreinigung
Bearbeitet von: Jürgen Röcher

Datum
19.08.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss II - Weidenau	12.09.2002
Bezirksausschuss I - Geisweid	17.09.2002
Bezirksausschuss V - West	29.10.2002
Bezirksausschuss III - Ost	05.11.2002
Bezirksausschuss IV - Mitte	18.11.2002

Betreff:

Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)
hier: Änderung des Straßenverzeichnisses

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksausschüsse I bis V stimmen den jeweils in ihre Zuständigkeit fallenden Änderungen des Straßenverzeichnisses als Anlage zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung gemäß der der Vorlage beigefügten Zusammenstellung zu.

Sachverhalt / Begründung:

Aufgrund von Anregungen seitens betroffener Anlieger und durch Überprüfung der Reinigungspläne werden Änderungen des Straßenverzeichnisses erforderlich. Dadurch wird sowohl den Bedürfnissen der Anlieger sachgerecht Rechnung getragen als auch die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes optimiert.

Alle Änderungen sind in Anlage 1 zusammengestellt. Sie fließen in die 10. Änderungssatzung der Straßenreinigung- und Gebührensatzung ein, die dem Rat der Stadt im Herbst diesen Jahres zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	---	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

i. A.

Bonstein

Anlagen: